

sich nach die Hindernisse der Bauernoffenbarungen zu erklären, daß sie bei dem besten Willen des Intelligenz-standes der Bauern überleben, wie bei dem besten Willen der Bauern der neuen Generation, wie bei dem besten Willen der Bauern der neuen Generation, wie bei dem besten Willen der Bauern der neuen Generation...

der Bauernoffenbarungen, daß sie bei dem besten Willen des Intelligenzstandes der Bauern überleben, wie bei dem besten Willen der Bauern der neuen Generation, wie bei dem besten Willen der Bauern der neuen Generation...

Die Eisenbahner-Obstruktion in Italien. Die Obstruktion der Eisenbahngesellschaften dauert heute hier fort, ebenso in Neapel, Mailand, Florenz und anderen kleineren Städten.

Eine Judenberke in Rußland. Peterburg, 27. Febr. Moskauer Wälder berichten von einer neuen Judenberke in Rußland, die sich in der Gegend von Moskau befindet...

Die Kurden in Rußland. Peterburg, 27. Febr. Der Reichsanwalt führt Goltzow verdächtig über das gefamte russische Eisenbahnwesen...

Peterburg, 27. Febr. Die Großfürstin Sergius wird, der Angabe, sie sei an der Schwelgerei erkrankt, nach Rußland verbannt...

Wien, 27. Febr. Hier hat der „Tag“ zufolge ein vorläufiger Polizeistreit begonnen. Die Wachen der Polizeiposten wurden durch Militär besetzt...

Wien, 27. Febr. Die Arbeiter in den Eisenbahnen sind in den Ausstand getreten. Ihre Hauptforderung ist die Beendigung des Krieges...

Der Krieg in Ostasien. Die Russen weichen zurück. Sagatin, 27. Febr. Am Guntulin-Berge soll ein bester Kampf...

London, 27. Febr. Die japanische Offensivkraft läßt sich in den letzten Tagen der japanischen Expedition von Sankin...

London, 27. Febr. Die russischen Hauptquartiere sind hierher telegraphisch gemeldet, daß die Kräfte vor und westlich von Tieling...

London, 27. Febr. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio: Am 25. Februar fand eine Beratung aller japanischen Abteilungsstatthalter...

London, 27. Febr. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio: Die Japaner haben im ganzen 41 Schiffe, die Wasserstoff zu erreichen suchten...

Berlin, 27. Febr. Der „Tag“ meldet: Die Nachrichten aus Vaku lauten immer schmerzlicher. Dieser Tage drangen von Vaku...

Berlin, 27. Febr. Ein Telegramm aus Wladimir meldet: Am 21. Februar hat Linnart gefallen: Ritter Hermann von Linnart...

Dresden, 27. Febr. Die auf heute angelegte gemeinsame Verhandlung des Reiches des Generalstabes...

Wien, 27. Febr. Der Kaiserliche Hofrat ist heute früh hier eingetroffen. Kurz vor der Einrückung hat er seine Bedienung...

Wien, 27. Febr. Laut dem Geschäftsbericht des schweizerischen Bundesrats...

Wien, 27. Febr. Für die 1907 hier abzuhaltende Luftschiffahrt werden dem „B.“ zufolge umfassende Berechtigungen erteilt...

Kufeke's Kinder-mehl hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Cholera, Brechdurchfall etc. Ueberall zu haben. Süsses Kalodort unentbehrliche Zahn-Creme erhält die Zähne rein, weiß und gesund.

Soll in so milderem Gewand, so billigerer Ausführung und ungenügender Vorbereitung, wie sie der heutigen „Kundens“-Anforderung teilhaftig werden, so konnte das kaisertreuende Werk nicht ungeschädigt werden...

Wien, 27. Febr. Die Arbeiter in den Eisenbahnen sind in den Ausstand getreten. Ihre Hauptforderung ist die Beendigung des Krieges...

Die Einweihung des neuen Domes. Berlin, 27. Febr. Die Einweihung des neuen Domes geschah durch den unfaßlichen Kreis der Teilnehmer...

Die Kaiserreise ins Ausland. Madrid, 27. Febr. Wälder Wälder melden, daß eine neue Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem König Alfons...

Das Ende des Hochschulkonflikts in Hannover. Hannover, 27. Febr. Dem „Tagblatt“ zufolge ernächtigte der Kultusminister den Rektor...

Die Not im Innderevier. Berlin, 27. Febr. Das Bureau für Sozialpolitik in Berlin, Vorstand Professor Dr. C. Franke...

Das Theater. 27. Februar. „Das Theater“. Schwann in 3 Akten von Oskar von Luschan...

Es soll zuwelfen in Familien vorkommen, daß man einen Besucher, sobald er wieder das Zimmer verlassen und die Tür hinter sich zugemacht hat, eine Grimasse nachmacht...

Das Ende des Hochschulkonflikts in Hannover. Hannover, 27. Febr. Dem „Tagblatt“ zufolge ernächtigte der Kultusminister den Rektor...

Die Not im Innderevier. Berlin, 27. Febr. Das Bureau für Sozialpolitik in Berlin, Vorstand Professor Dr. C. Franke...

Das Ende des Hochschulkonflikts in Hannover. Hannover, 27. Febr. Dem „Tagblatt“ zufolge ernächtigte der Kultusminister den Rektor...

Die Not im Innderevier. Berlin, 27. Febr. Das Bureau für Sozialpolitik in Berlin, Vorstand Professor Dr. C. Franke...

Das Ende des Hochschulkonflikts in Hannover. Hannover, 27. Febr. Dem „Tagblatt“ zufolge ernächtigte der Kultusminister den Rektor...

Die Not im Innderevier. Berlin, 27. Febr. Das Bureau für Sozialpolitik in Berlin, Vorstand Professor Dr. C. Franke...

Das Ende des Hochschulkonflikts in Hannover. Hannover, 27. Febr. Dem „Tagblatt“ zufolge ernächtigte der Kultusminister den Rektor...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Diskontothetisierung der Reichsbank. Zum drittenmal in diesem Jahre hat, wie schon kurz vorher, das Reichsbankdirektorium eine Diskontothetisierung vorgenommen. In der am Sonntagabend abgehaltenen Sitzung des Gesamtschreibens des Reichsbankdirektoriums am 3. Febr., der Lombardfuß auf 4 Proz. herabgesetzt. Am 10. Januar d. J. war der Zinsfuß von 5 auf 4, am 14. Februar, also vor knapp vierzehn Tagen, auf 3 1/2 Proz. ermäßigt worden. Am 14. Februar hatte der Präsident der Bank bereits darauf hingewiesen, daß er zu einer weiteren Diskontothetisierung schreiben würde, sobald der Einfluß der damaligen Ermäßigung des Satzes auf 3 1/2 Proz. zu überblicken sei werde. An der Hand des per Reichsbank erlassenen Anweises der Reichsbank wies der Präsident Dr. Koch darauf hin, daß der Status der Reichsbank überaus günstig sei. Die Lage sei ähnlich der in der gleichen Periode des Jahres 1907. Angesichts des vorläufigen günstigen Status der Reichsbank erachte er es für angebracht, die Industrie und dem Handel den Vorteil einer weiteren Diskontothetisierung nicht länger vorzuenthalten. Bestimmend sei für die Reichsbank bei dieser Maßnahme vor allem der Wunsch, wieder mehr in Föhlung mit dem Geldmarkte zu kommen, zumal der Privatskakt in letzter Zeit eine weitere rückgängige Bewegung eingeschlagen habe.

Verkäufe von Reichsanleihe nach Paris. In den letzten Tagen ist ein Posten von 5 Mill. M. deutscher Reichsanleihe nach Paris abhandelt worden worden und in den Besitz von Pariser Großbanken übergegangen. Ein gleicher Betrag ist von diesen Abnehmern auf Option gekauft worden.

Weissenfelder Bankverein A.-G. Der Aufsichtsrat beschloß, der am 9. März stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 1/2 Proz. wie im Vorjahre vorzuschlagen.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die Generalversammlung genehmigte die vorgelagten Jahresabschlüsse, erteilte Entlastung an Aufsichtsrat und Vorstand und setzte die Dividende dem Vorschlag entsprechend auf 7 1/2 Proz. fest. Die nach dem Turnus ausstehenden Anteile der Pfandbriefbesitzer sind dem Vorstand Dr. Düsselordt, und Stadtrat Fritz Homburg, Inhaber des Bankhauses Veit L. Homburg, Karlsruhe, wurden wiedergewählt. Die Dividende ist sofort zahlbar.

Bergwerksverleihung. Das Oberbergamt Halle verleiht der Deutschen Zinkhütte in Nordhausen die Bergwerkskonzession in einem 2,188,310 qm großen Felde in der Gemarkung Schachtst. und Groß-Gründorf zum Kallibaun.

Kammgarbnerei zu Leipzig. Nachdem der seltzerliche alleinige Vorstand Kommerzienrat Ludwig Theodor Wenzel den Wunsch ausgesprochen hat, nach mehr als 30jähriger Amtstätigkeit für das Establishment in sein Pflichtamt zurückzutreten, wird die Aufsichtsrat seit länger Zeit treu bewährten seltzerlichen Prokuristen Gustav Bassenge und Carlos Luis German Voigt zu Mitgliedern des seltzerlichen Aufsichtsrats ernannt. Herr Voigt wurde ein Reingewinn von 270.770,92 M. erzielt, aus dem Dividende verteilt werden sollen (1. V. 4 %).

Deutsche Gasglühlicht-Aktien-Ges. Auer in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte den Erwerb von 900 Aktien der Gesellschaft Feuer und die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 750 Proz. wie im Vorjahre vorzuschlagen, das laufende Geschäftsjahr.

Ein Blech- und Formstahlsyndikat? Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ erfährt, daß vor mehreren Tagen in Köln Verhandlungen stattgefunden haben zum Zwecke einer Vereinigung derjenigen Werke, welche Stahl für den Schiffbau herstellen. Die vertretenen Werke erklärten sich grundsätzlich bereit, sich an einer solchen Vereinigung zu beteiligen und diese möglichst bald ins Leben treten zu lassen. Die vertretenen Werke halten daran fest, einen gemeinsamen Aufsichtsrat für die Vereinigung zu schaffen. Die Agentur Deutscher Grobblech-Werke soll

bis auf weiteres nicht unter folgenden Durchschnittspreisen ansetzen: 120 M. für Platten, 115 M. für Formstabe.

Erhöhung der Flaschenpreise. Gegenüber der Meldung, daß das Flaschensyndikat beschlossen habe, die bisherigen Verkaufspreise beizubehalten, sei darauf hingewiesen, daß der Verband der Flaschenfabrikanten die Preise seit 13. Februar um 50 bis 75 Pfg. für 100 Stück erhöht hat.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Februar.

Aktiva.		Passiva.	
1. Metallbestand (der Bestand an kurzfristigen deutschen Gelden an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2781 M. berechn.	11,147,596,000	Zun.	37,307,000
2. Bestand an Reichsscheineinheiten	2,168,900,000	Zun.	1,568,900
3. „ an Noten anderer Banken	26,042,000	Zun.	4,368,000
4. „ an Wechseln	674,451,000	Zun.	13,134,000
5. „ an Lombardforderungen	45,618,000	Abn.	3,356,000
6. „ an Effekten	12,934,000	Zun.	1,084,000
7. „ an sonstigen Aktiven	95,807,000	Abn.	1,191,000
8. das Grundkapital	M. 180,000,000	unverändert	
9. der Reservofonds	61,841,900	unverändert	
10. der Beträg. d. unkl. und kl. Noten	4,153,854,000	Abn.	30,804,000
11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	647,805,000	Zun.	100,945,000
12. die sonstigen Passiven	46,810,000	Zun.	698,000

(festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 25. Febr.)

Preise von Kall-Kuxen.

Gold Brief		Gold Brief	
Alexandershall	8280	Hohenfels	12,200
Beisenero	9650	Holzollern	8750
Bentley Aktien	650	Justus I.	8625
Burbach	10,650	Kaiseroda	9650
Carlsbad	9450	Neustadt	16,300
Desmedona	6900	Reichenbach (Akt.)	15,400
Deutschn	950	Salzdorf-Kalw. A.	200
Friedrichshall	166	Salzdorf (Akt.)	109
Gleickau-Sondersh.	16,400	Schwarzw. Berg. A.	1000
Hansa	1560	Sigfried I.	2875
Hedwigsb.	12,150	Sigmundshall	275
Heldburg	5074	Siedersdorf	14,500
Heldungen	4500	Wintershall	12,400
Hercynia	22,900	Hannov. Kall-Akt.	971/2

Kallwerte fest. Nachfrage für Desmedona, Justus, Sigmundshall und Ronnenberg.

Berliner Börse vom 27. Februar.

(Fernsprechnotiz der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete in fester Grundtendenz bei teilweise reservierter Haltung. Die Erklärung einzelner Ergebnisschwänke der ersten Monate des Jahres die Betriebsausweise in Wegfall kommen, vermehrte die keine Einnahmen während der Streikperiode gegeben werden. Hüttenaktien anfangs still, später durchweg fester. Kohlenaktien anfangs besser gehalten, später schwankend. Leitende Banken, heimische Fonds anzuseh. Türken auf Paris höher. Russen preisstillend. In Bahnen Umsätze belanglos. Schiffahrtaktien höher gefragt. Zu Beginn der Konsolidation in Lowlands kein Kursstau unverändert. Fonds stetig. Sonstiges geschäftlos. Im Fernverkehr Elektrizitätsaktien fest. 845,25 Privatdiskont 1/2.

Kursnotierungen.

vom 27. Februar		(2 1/2 Uhr nachm. telefonisch mitgeteilt.)	
Privat-Diskont: 1%.			
Wechsel.			
Amsterdam 100 fl.	2 T.	169,450	
Brisel-Antw. 100 Fr.	8 T.	81,200	
Italien-Plätze 100 L.	10 T.	81,300	
London 100 St.	2 T.	25,200	
New-York 1 Doll.	3 M.	20,355	
Paris 100 Fr.	3 M.	20,250	
Petersburg 100 R.	3 M.	81,200	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,250	
Wien 100 Kr.	8 T.	81,250	

Banknoten.

Engl. Banknoten p. l. St.	20,474
Französ. „ p. 100 Fr.	81,250
Holländ. „ p. 100 fl.	81,250
Italien. „ p. 100 Lire	81,250
Oester. „ p. 100 Kr.	81,250
Russische „ p. 100 R.	216,000
Schweiz. „ p. 100 Fr.	81,250

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dk. Reichsanl. conv.	3 1/2	102,400
do. do.	3 1/2	102,500
do. do.	3	81,800
do. do. ult.	3	81,700
Preuß. Konsols. conv.	3 1/2	102,500
do. do.	3 1/2	102,500
do. do.	3	81,700
do. do. ult.	3	81,700
Badische St.-Anl. 1904	3 1/2	100,400
Bayer. Staats-Anl.	3 1/2	100,600
Hamb. Staats-Anl.	3 1/2	102,800
Sächs. do.	3 1/2	99,900
Rhein. Prov. X, XII, XVII, XXIV, XXVII	3 1/2	99,900
Berl. Stadt-Anl. 82/88	3 1/2	99,900
Halle-St. do. 93/91 I, II	3 1/2	99,900
do. do. 93/91 III	3 1/2	99,900
Halle-St. Anl. 10/11, II	3 1/2	99,900
do. unconv. 1906/07	4	103,500
do. do. 1892/93	4	99,400
Magd. do. 91 nov. 10.	4	103,500
do. do. 1878/80	4	103,500
Mereb. do. 91 unconv.	4 1/2	99,900
Münch. do. 1903/1904	4 1/2	99,900
Naumb. do. 97 u. v. conv.	3 1/2	99,800
Kur- u. Neum.-Com. O.	3 1/2	99,800
Landsch. Centr. Pfdb.	3 1/2	100,300
do. do.	3 1/2	99,900
Sächs. landsch. Pfdb.	3 1/2	100,300
do. do.	3 1/2	99,900

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	83,300
do. Handels-Ges.	8	165,100
do. Hyp. Bank	3	100,000
do. do. B.	3	100,000
Bresl. Disk.-Bank	5 1/2	120,500
Com. u. Disk.-Bank	6	124,800
Darmst. Bk., Markt.	4 1/2	114,000
Deutscher Land.-Bank	4 1/2	114,000
Deutsche Bank	11	244,400
Diskont.-Gesellsch.	8 1/2	169,500
Dresdner Bank	4	150,500
do. Bankverein	5	107,000
Feld. Kredit-Anstalt	8 1/2	169,500
Mitteldtsch. Kredit-B.	5 1/2	122,500
Nationalb. f. Dtschl.	5	130,250
Oester. Kredit-Anstalt	8 1/2	214,500
Reichsbank	818	153,200
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	134,000
Sächsische Bank	6	134,750
Deutscher Bankverein	7	143,900

Eisenbahn- u. Eisenbahn-Akt.

Berliner Bank	4	83,300
do. Handels-Ges.	8	165,100
do. Hyp. Bank	3	100,000
do. do. B.	3	100,000
Bresl. Disk.-Bank	5 1/2	120,500
Com. u. Disk.-Bank	6	124,800
Darmst. Bk., Markt.	4 1/2	114,000
Deutscher Land.-Bank	4 1/2	114,000
Deutsche Bank	11	244,400
Diskont.-Gesellsch.	8 1/2	169,500
Dresdner Bank	4	150,500
do. Bankverein	5	107,000
Feld. Kredit-Anstalt	8 1/2	169,500
Mitteldtsch. Kredit-B.	5 1/2	122,500
Nationalb. f. Dtschl.	5	130,250
Oester. Kredit-Anstalt	8 1/2	214,500
Reichsbank	818	153,200
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	134,000
Sächsische Bank	6	134,750
Deutscher Bankverein	7	143,900

Schiffahrts-Ges.

Hamb.-Am.-Pakett.	6	145,600
Norddeutscher Lloyd	6	145,600
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	115,000

Industrie-Aktien.

Böhmisch. Brauhaus	10	199,500
Deutscher Bergbau-Ges.	10	199,500
Deutscher Bergbau-Ges.	10	199,500
Schöneberg-Schl.-B.	12	228,000
Schöneberg-Brauerei	16	274,500
Herkules-Ber. Kassel.	10	178,750
Herkules-Ber. Kassel.	10	178,750
Leipziger Bierbr.	8	214,250
Leipziger Bierbr.	8	214,250
Leipziger Bierbr.	8	214,250

Industrie-Ges.

Akkumulat.-Fabr.	12 1/2	228,250
A.G. f. Gas-Anl. u. Abf.	14	305,000
Adler-Portl.-Zem.-F.	10	305,000
Allg. Berl. Omnib.-G.	14	309,750
Allyem. Elektr.-Ges.	9	245,750
Anhalt-Kohlenwerke	12	12,600
Berl.-Anb. Maschinen	12	234,250
Berl. Elektriz.-W.	9 1/2	210,500
Benzin- u. Petroleum	7	140,400
Beton-u. Monierbau	7	140,400
Bismarckhütte	16	327,000
Bochumer Gussstahl	10	247,250
Bohr. Bohr. u. G.	10	224,100
Braunsch. Kohlenw.	9	235,500
do. do. 500er	4	100,800
do. do. 100er	4	101,000
Brunsch. Eisenw.	4	98,600
Mosk. St.-Anl. XXX.		
XXXIII 1000-100 R.		86,700
Wien Invest.-A. v. 02	4	101,500
Accumulat.-Fabr.	12 1/2	228,250
A.G. f. Gas-Anl. u. Abf.	14	305,000
Adler-Portl.-Zem.-F.	10	305,000
Allg. Berl. Omnib.-G.	14	309,750
Allyem. Elektr.-Ges.	9	245,750
Anhalt-Kohlenwerke	12	12,600
Berl.-Anb. Maschinen	12	234,250
Berl. Elektriz.-W.	9 1/2	210,500
Benzin- u. Petroleum	7	140,400
Beton-u. Monierbau	7	140,400
Bismarckhütte	16	327,000
Bochumer Gussstahl	10	247,250
Bohr. Bohr. u. G.	10	224,100
Braunsch. Kohlenw.	9	235,500
do. do. 500er	4	100,800
do. do. 100er	4	101,000
Brunsch. Eisenw.	4	98,600
Mosk. St.-Anl. XXX.		
XXXIII 1000-100 R.		86,700
Wien Invest.-A. v. 02	4	101,500

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2 1/2 Uhr.

Oester. Kreditaktien	214,20	Bochum Gussstahl	247,75
Berliner Handels-Ges.	165,20	Dortmunder Union	90,60
Barmstedter Bank	143,60	Laurahütte	227,90
Deutsche Bank	244,40	Leibniz	196,50
Diskont.-Kommandit	194,50	Gelsenkirchen Bergwerk	222,90
Dresdner Bank	150,50	Harpener	209,40
Nationalbank f. Deutschl.	130,00	Hibernia	239,40
Sachsauffbau Bankverein	140,00	Hörsing	187,40
Liège-Büchen	140,00	Hamb.-Amer. Pakett.	145,10
Lombarden	98,00	Norddeutscher Lloyd	115,50
Tendenz: schwächer.			

Leipziger Börse, 27. Februar.

Leipz. Baumwollsp.	4	1220,00
do. Kammergarn	4	1185,25
do. Strickgarn A.	5	911,50
Mansfelder Kuxe	M. 40	949,00
Naumb. Braunk.-Akt.	10	186,00
Ossitzer wolle Kuxe	M. 35	1059,00
do. Zuckerraffinerie	8	198,00
do. Vork.-Akt. I. II.	0	106,00
Thüring. Wolllagern	12	163,00
Zeitzer F. u. S. A. G.	9	165,00

Produktenbörse.

Berlin, 27. Februar.
Weizen 1000 kg Mai 179,25, Juli 180,00, Sept. 176,75 M.
Roggen 1000 kg Mai 145,50, Juli 146,00, Sept. — M.
Hafer 1000 kg Mai 140,20, Juli 139,10 M.
Mais 1000 kg rd loco Mai 118,25, Juli 117,25 M.
Rübel 100 kg Mai 48,30, Okt. 49,50 M.
Spiritus 70er loco — M.
Neben den schwächeren amerikanischen Kursen war es das schone Wetter, welches hier ermattend wirkte und die Preise für Weizen und Roggen abdrückte. Hafer bei mangelhaftem Lokobatz träge. Mais ruhig. Rübel auf Realisierungen abgeschwächt.

Zucker.

Magdeburg, 27. Febr. [Telegr.] Kornacker, 88 Proz. ohne Sack — — — — — Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack — — — — — Still. — — — — — Brotraffine die ohne Faß — — — — — Kristallzucker I. mit Sack — — — — — Gem. Raffinade mit Sack — — — — — Gem. Melis mit Sack — — — — — geschäftlos. Rohzucker I. Prod. Transitio f. a. B. Hamburg per Februar 30,70 Gd., 31,00 Br., — bez., per März 30,85 Gd., 31,00 Br., — bez., per April 31,05 Gd., 31,15 Br., — bez., per Mai 31,20 Gd., 31,30 Br., — bez., per August 31,25 Gd., 31,35 Br., — bez., per Okt.-Dezbr. — Still.

Hamburg, 27. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 30,90, per März 30,95, per Mai 31,25, per August 31,30, per Oktober 32,70, per Dezember 28,15. Rübel.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

Magdeburg, 27. Febr. (Am. Nachrichten.) Die Notierungen verschieben sich für 1000 kg netto ab Station und für Magdeburg. Weizen, engl. u. Sommer ruhig, gut 167-170 M., mittel —, gering —, Kolben Sommer, gut 176-184 M., Raub, gut 162-166 M

